

Akwaba Travel GmbH | Michaelisstr. 3 | 04105 Leipzig

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Herrn Bundesminister Dr. Gerd Müller

Postfach 12 03 22
35045 Bonn

• **Entwicklungs- und Schwellenländer brauchen dringend Einnahmen aus dem Tourismus während der Corona-Pandemie!**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Gerd Müller,

durch die Corona-Pandemie rollen wir gerade in Entwicklungs- und Schwellenländern auf eine **Katastrophe biblischen Ausmaßes** zu. Neben überlasteten Gesundheitssystemen trifft der wirtschaftliche Verlust die Menschen in vielen Regionen deutlich stärker als in Europa.

Wie Sie wissen, ist **Tourismus in vielen Ländern ein einmaliger Entwicklungsmotor** – beispielsweise macht in Tansania der Tourismus knapp 12 Prozent des BIP aus. Ganze 500.000 Menschen leben hier direkt vom Tourismus – die indirekt Beschäftigten werden hier noch nicht mal mitgezählt. **Durch den Zusammenbruch des weltweiten Reiseverkehrs steht nun ein Großteil dieser Menschen vor dem Nichts.** Die Firmen können ihre Kredite nicht mehr bedienen, Angestellte nicht bezahlen und die ganze Branche wird in absehbarer Zeit kollabieren.

Wir Deutschen gehören zu den Reiseweltmeistern – nur aus den USA und China gab es 2019 mehr Touristen. Wussten Sie jedoch, dass die deutsche Auslegung der Pauschalreiserichtlinie deutsche Reiseveranstalter zum Vertragsbruch und zum Kapitalabfluss aus Entwicklungsländern zwingt? Während andere europäische Staaten die Rückzahlpflicht der Kundengelder während der Pandemie ausgesetzt haben und außerhalb der EU diese Regelung gar nicht existiert, hält die deutsche Bundesregierung stoisch an dieser Regelung fest. Anstatt einen Pflichtgutschein zu beschließen wurde der Ball an die EU-Kommission abgegeben, die sich gegen einen Gutschein stellt. **Wir deutschen Reiseveranstalter müssen nun ALLE Kundengelder von stornierten Reisen erstatten, und im Nachgang entweder bereits überwiesene Zahlungen aus den Zielgebieten zurückfordern und zum anderen vertragsgemäße Stornogebühren zurückhalten, schlicht weil die EU-Gesetzgebung keine Pandemie vorsieht.** Gleichzeitig machen wir einen Großteil der Touristen in den Zielgebieten aus und stellen damit unsere Partner im Zielgebiet vor das Nichts.

Wir fordern deshalb aus dem Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit eine **Unterstützung** bei der vertragskonformen Zahlung der Stornogebühren an unsere Partner in den Zielgebieten, zu der wir uns auch moralisch verpflichtet fühlen.

- **50 % Zuschuss zu den Stornogebühren in Entwicklungs- und Schwellenländer**, die für Reiseabsagen während der Corona-Pandemie anfallen für alle kleinen und mittleren deutschen Reiseveranstalter bis maximal. 100.000 EUR Summe je Veranstalter
- **Für zertifizierte nachhaltige Reiseveranstalter: 70 % Zuschuss zu den Stornogebühren in Entwicklungs- und Schwellenländer**, die für Reiseabsagen während der Corona-Pandemie anfallen für alle kleinen und mittleren deutschen Reiseveranstalter bis maximal. 100.000 EUR Summe je Veranstalter

Mit diesen Zuschüssen können wir unserer vertraglichen Verpflichtung nachkommen und gleichzeitig Kapital in Entwicklungs- und Schwellenländern behalten, das dort aktuell dringend benötigt wird. Ebenfalls werden gezielt die nachhaltige Ausrichtung, faire Bezahlung und ökologisches Handeln gefördert. **Reiseveranstalter werden mit dieser Förderung ermutigt nachhaltig diese Regionen zu fördern.**

Als Touristiker verstehen wir die Welt als eine Gesellschaft. Helmut Kohl sagte einst: **“Die Menschlichkeit einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt daran, wie sie mit den schwächsten Mitgliedern umgeht.”**

Vor allem sollten wir aber nicht vergessen, dass es sich um eine Vielzahl von Menschen in Ländern handelt, deren ökonomische Grundlage zerstört wird. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie überfordern die Gesundheitssysteme und bringen die Ökonomie an den Anschlag. Dies führt zu zahlreichen Dominoeffekten und **Tourismus ist in diesen Ländern immer Bestandteil einer Entwicklungspolitik**. Ferner ist Tourismus auch Peacekeeper. Es kann weder im deutschen, noch im europäischen Interesse sein, dass diese Länder instabil werden und es zu einem Machtvakuum kommt wie in etlichen Ländern weltweit.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf Ihre Rückmeldung!



David Heidler
Geschäftsführer Akwaba Travel GmbH



Akwaba Afrika

Die Experten für Afrikareisen.

Unterzeichner aus Deutschland:

Petra Thomas
Forum Anders Reisen



Rainer Hageloch
AER Kooperation AG



Jochen Balduf
OneWorld Consulting



Jasmin Ehrenfeld
4x4 Safarirentals GmbH



Dagmar Müller
Accept Reisen GmbH &
Co. KG



Martina Freyer
Uhambo eAfrica GmbH



Astrid Cantauw
Severin_touristik GmbH



Michaela Schiffer
vivamundo Reisen



Harald Braun
African Dreamtravel



Jenny Strumpf
Go'n Joy Africa



Svenja & Marco Penzel
Outback Africa
Erlebnisreisen GmbH



Annika Friedrich
Sawubona Afrika





Akwaba Afrika

Die Experten für Afrikareisen.

Christian Balduf
Urlaub & Natur



Dirk Wiedau
Ona Safari GmbH



Gabriele Rimböck
Jacana Tours GmbH



Diana & Marco Richter
Mahena Safaris



Daniela Rieger
TAKE OFF Erlebnisreisen
GmbH



Dirk Brunner
afrika tours individuell
GmbH



Jan Wittwer
Natürlich Reisen
Tourdesign GmbH & Co.
KG



Anke Kaps & Marius
Tomaszczyk
UNIKAT AFRIKA





Akwaba Afrika

Die Experten für Afrikareisen.

Unterzeichner aus den Zielgebieten:

Bruno Partridge
Afriventures Touring
Malawi



Nathalie Calonne
Sikiliza
Simbabwe



Maika Kretschmar
Miss Guided Safaris
Botswana



Marco Degasper
SimienEcoTours
Äthiopien



SimienEcoTours

Jens Kant
Chikunto Safaris
Sambia



Karl Wright
Rhino Safari Camp
Simbabwe



Remee Shah
Tanzania Unravelled
Tansania



Boniface Byamukama
Lake Kitandara Tours
Uganda



Thomas Heigenmooser
Wild Dogs Nature
Safaris
Sambia



Jake Bishop
Hodi Hodi
Tansania



Firoz Dharamshi
Simba Safaris Ltd
Tansania



Jonathan Wright
The Uganda Safari
Company Ltd
Uganda





Akwaba Afrika

Die Experten für Afrikareisen.

Roheel Shah
Shah Tours Ltd
Tansania



Beks Ndlovu
African Bush Camps
Botswana

